

## **PRESSEINFORMATION**

### **Volker Meyer übernimmt Hauptgeschäftsführung der figawa e.V.**

**Köln, 26. September 2018 –**

Mit Wirkung zum 1. November 2018 hat der figawa-Gesamtvorstand den bisherigen Geschäftsführer des figawa-Fachbereichs Wasser/Rohrleitungen Volker Meyer als Nachfolger von Gotthard Graß zum Hauptgeschäftsführer des Verbandes berufen.

Meyer ist als ausgebildeter Ingenieur der Versorgungstechnik seit über 25 Jahren in der Branche fest verwurzelt. Er prägte diese durch seine Arbeit u.a. als Obmann in diversen nationalen und europäischen Normungsgremien im Trinkwasserbereich in den letzten Jahren maßgeblich mit. Als Chairman der European Drinking Water – Alliance gestaltet er die Grundlagen für die Harmonisierung von Werkstoffen und Produkten im Kontakt mit Trinkwasser in Europa.

Graß wird sich auf eigenen Wunsch in den kommenden Jahren in seiner Funktion als Geschäftsführer der figawa Service GmbH auf das Management des im Aufbau befindlichen In-Situ Applications Consortiums der Geräteindustrie zur EU-weiten biozidrechtlichen Produktzulassung von sogenannten In-Situ-Systemen konzentrieren. Dieses im Juni 2018 von mittlerweile 18 europäischen Unternehmen gegründete Konsortium soll für Vor-Ort erzeugten Desinfektionsmittel für die Wasserhygiene die notwendigen Zulassungsanforderungen der EU-BiozidVO 528/2012 beantragen und erwerben.

Der Präsident der figawa Dr. Günter Stoll dankte Graß ausdrücklich für die durch ihn in den letzten 7 Jahren mit herausragendem Engagement erreichten zahlreichen Erfolge für die Mitgliedsunternehmen der figawa. „Sie haben in diesen Jahren nicht nur die Weichen für eine erfolgreiche Weiterentwicklung unserer gemeinsamen Arbeit in Deutschland und Europa richtig gestellt und das figawa-Team gut aufgestellt“, sagte Stoll: „Sie haben auch in Schlüsselprojekten wie der Klärung der politischen Rahmenbedingungen für die biozidrechtliche Zulassung von In-Situ-Systemen, bei der Entwicklung gemeinsamer Industriepositionen zum Thema Harmonisierung der Gasqualitätsanforderungen in Europa oder zum Gebäudeenergiegesetz bei Hallengebäuden, bei der Entwicklung eines europäischen Rahmens für die Anforderungen an Materialien und Produkte im Kontakt mit Trinkwasser entscheidende Impulse für die Zukunft unserer Branche gesetzt. Das ZUKUNFTSPROGRAMM FIGAWA 2030 trägt auch Ihre Handschrift“.

„Es war mein Wunsch, die Umsetzung dieses gemeinsam erarbeiteten ZUKUNFTSPROGRAMMS in jüngere Hände zu legen“, so Graß. „Mit Volker Meyer mit dem ich seit 2014 sehr intensiv und erfolgreich zusammenarbeite steht ein ausgewiesener Branchenexperte zur Verfügung, der auch über meinen sich in den kommenden Jahren abzeichnenden Wechsel in den Ruhestand hinaus, die Umsetzung des Zukunftsprogramms mit seiner klaren Ausrichtung auf Europa weiter umsetzen wird!“

Bild: Dipl.-Ing. Volker Meyer



Ansprechpartner für die Redaktion:

Hanna Seeck, Leitung Kommunikation

Tel.: +49 (0)221-37668-39

E-Mail: [seeck@figawa.de](mailto:seeck@figawa.de)

*figawa – Bundesvereinigung der Firmen im Gas- und Wasserfach e.V., Köln, ist die technisch-wissenschaftliche Vereinigung von Hersteller- und Dienstleistungsunternehmen in der Gas-, Wasser- und Medienversorgung.*

*Ihre Ziele sind die Etablierung hoher Qualitäts-, Sicherheits- und Hygienestandards, die Etablierung effizienter Prüf- und Zulassungsprozesse für diese Technologien und die Schaffung von Rechtssicherheit für Hersteller, Errichter, Betreiber und in erster Linie der Verbraucher, die auf eine sichere, umweltverträgliche und verlässliche Versorgung mit Wasser und Gas angewiesen sind.*

*Mit derzeit rund 350 Mitgliedsunternehmen und -verbänden in der figawa entwickelt sich die figawa heute von einer ursprünglich stark auf den deutschen Markt und die Mitarbeit an deutschen Normen und Regeln fokussierten technisch-wissenschaftlichen Vereinigung zu einem europäischen und internationalen Player in der technischen Selbstverwaltung.*